

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 29. Juni 2021

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 29. Juni 2021 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von einer Schweizerin und einem Schweizer sowie von 66 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Der Rat hat auf die Parlamentsversammlung vom 22. Juni zurückgeblickt und sich insbesondere dem in der Sitzung überwiesenen Auftrag von Toya Krummenacher (SP) zur Bürgergemeinde (BG) als mögliche Partnerin von «Fair Trade Town Basel» gewidmet. Es gilt nun zu prüfen und berichten, wie sich die BG und ihre Institutionen an diesem Engagement beteiligen können.

Das Gremium legte zudem seine Jahresplanung 2022 fest. Es folgt nun mit Blick auf die Bürgergemeinderatssitzungen die Terminkoordination mit der Parlamentsspitze.

Der Bürgerrat hatte Ende 2020 Modifikationen in der Anstellungsordnung der BG betreffend Meldepflicht bei Nebenbeschäftigungen vorgelegt. Nun liegt die Stellungnahme der Personaldienste vor. Heute hat der Rat die entsprechend angepassten Bestimmungen zuhanden der Sozialpartnerschaftlichen Begutachtungskommission (BEKO) verabschiedet.

Regelmässig hat das Gremium an die BG gerichtete Unterstützungsgesuche zu behandeln. Es folgt dabei in der Regel den Anträgen seines vorberatenden Ausschusses. In der heutigen Sitzung konnten vier Gesuche bewilligt werden:

- Die *Mädchenkantorei Basel* erhält CHF 3'000 für ihr 30-Jahr-Jubiläum.
- Für das Buchprojekt «Tapfer geschneidert» wurden der *E. Zunft zu Schneidern* CHF 5'000 zugesprochen.
- Zugunsten der Stiftung *Offene Tür* wird ein Beitrag von CHF 4'000 für das Gäste- und Notzimmermobiliar gesprochen.
- Das Projekt «Basel und seine Bäume» des Vereins *Basel Erleben* wird mit CHF 5'000 unterstützt.
- Die *Arbeitsgruppe Musikalische Sommersprossen* bekommt CHF 4'300 für das neue Familienkonzert.

Der Bürgerrat hat von drei Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der BG am Ertrag der Christoph Merian Stiftung (CMS) von der Stiftungskommission bewilligt wurden:

- Der Verein *Digitales Schaulager* wird für das Projekt «Museum Faesch – digital» mit CHF 100'000 unterstützt.
- Der Verein *Hestia* erhält CHF 82'000 an das Pilotprojekt «Portinaio».
- Dem Verein *Junger Rat Basel* wurde ein Beitrag von CHF 5'000 an das Projekt «Polit-Baukasten, Modul Jungbaustein» zugesprochen.

Auch dem Informationsaustausch zwischen den verantwortlichen Bürgerrätinnen und Bürgerräten für die Institutionen BSB (Bürgerspital Basel) und Waisenhaus, die Zentralen Dienste, den Bereich Einbürgerungen sowie für die CMS kam wie immer eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Dr. Lukas Faesch, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 358 50 05).